# oto: Gottfried Bräuer | www.fotoschule-siegerland.de

# Gemeindeleben aktuell

November | Dezember 2022



Monatsspruch für Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11/6





### Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.

Jesaja 11/6

Und eine Herde Wisente wird sich lagern inmitten einer Baumgruppe, die sich in einem Sauerländer Waldgebiet befindet. Niemand wird diese Wisente vertreiben, vielmehr werden die Waldbauern sich an ihnen erfreuen und niemand wird Einwände gegen ihr Dasein gerade in diesem Wald erheben. Es werden durch die grasenden Wisente keinerlei Schälschäden an den Bäumen drohen, die bei einem Trägerverein als Verluste geltend gemacht werden könnten. Eben jener Trägerverein, der Kreis Siegen-Wittgenstein, das Land Nordrhein-Westfalen, Greenpeace sowie der Naturschutzbund Deutschland (kurz: NABU) werden sich in trauter Einigkeit präsentieren und ihre Hand dem jeweils anderen freundlich entgegenstrecken. Hier werden sich die Waldbauern freudig anschließen und jegliche Befürchtungen und auch Schuldzuweisungen werden ein Ende finden.



Vielleicht hat jemand, der das soeben gelesen hat, kurz geschmunzelt oder sich selbst im Stillen doch nur die Frage gestellt, was dieser Abschnitt hier zu suchen hat. Es soll hier nicht um eine politische Stellungnahme oder ein artenschutzrechtliches Plädoyer gehen. Wisente werden auch in der Bibel nirgendwo erwähnt. Doch so oder so ähnlich könnte eine regional angepasste, an Jesaja 11 angelehnte Friedensvision bezüglich eines Themas aussehen, das Siegerland-Wittgenstein und Nachbargebiete im Jahr 2022 beschäftigt. Dies ist nur eins von zahlreichen regionalen und überregionalen Beispielen, bei

denen Unfrieden sich ausgebreitet hat und Menschen sich mehr oder weniger unversöhnlich gegenüberstehen. Und statt von "Unfrieden" kann auch unter globaler Perspektive sehr deutlich von "Krieg" gesprochen werden. Menschen wollen anderen Menschen mit Waffengewalt ihren Willen aufzwingen. Die Sehnsucht nach Frieden hatte in den letzten Monaten in Europa eine Konjunktur wie wohl seit mehr als dreißig Jahren nicht. Hat es Sinn, in Verhandlungen einzutreten? Welche Ziele hat die eine, welche die andere Seite? Welche Art von Unterstützung hilft dem angegriffenen Volk wirklich? Ist ein Frieden auf einer stabilen Grundlage in absehbarer Zeit zu erreichen - oder wird der Krieg in unabsehbarer Weise immer weiter fortgesetzt?

In Jesaja 11 wird eine Friedensvision geschildert, die gegen alle unsere Intuition und Erfahrung steht. Ein Wolf wird von einem Lamm in Schutz genommen? Ein Kalb und ein Löwe fressen nebeneinander Gras auf einer Weide? Das gibt es so doch noch nicht einmal im Märchen! Das liegt jenseits unserer Vorstellungskraft. Doch wenn Gott eingreift, so wie es in diesem Kapitel geschildert wird, werden menschliche Denkweisen und Horizonte gesprengt. Gott sendet seinen Messias, der für Frieden und Gerechtigkeit eintritt. Gewalt und Gottlosigkeit müssen vor ihm weichen, es entsteht ein Reich des Friedens.

Was für eine wundervolle Aussicht! Gott greift ein und verändert die Verhältnisse ganz wesentlich: Frieden statt Krieg, Zusammenhalt statt Neid, Eintracht statt Zwietracht. Entscheidend festhalten möchte ich auf der Grundlage dieses Kapitels bei Jesaja das Folgende, was uns und vielen anderen unbequem erscheinen mag: Wir Menschen benötigen dieses Eingreifen von außen. Die Wurzel des Unfriedens im Kleinen und im Großen liegt in uns selbst. Es ist, mit Luther gesprochen, der "alte Adam" in uns, der uns dazu bringt, uns selbst in den Vordergrund zu stellen, eigene Pläne und Gedanken höher zu bewerten als andere, für uns selbst das Schönste und Beste zu beanspruchen. Wo wir uns nicht von dem schon gekommenen Messias Jesus verändern und prägen lassen, werden wir auch mit den besten Absichten, doch endlich einmal für Frieden zu sorgen, scheitern. Und bei allem dürfen wir das Bewusstsein dafür wachhalten, dass ein universaler Friede uns für diese Zeit trotz aller menschlichen, oft auch sinnvollen Bemühungen nicht verheißen ist. Es steht von Gott her noch etwas aus, nämlich die Wiederkehr des Messias. Mögen wir uns solange von Jesus prägen lassen, auf dass Frieden in unser Herz einzieht, der ausstrahlt in unsere Welt und unsere Zeit.

Julian Enners

**Buchvorstellung** 

## LEBEN IST MEHR

Verschiedene Autoren

Dieses evangelistische Lesebuch gibt in zeitgemäßer Sprache und Aufmachung mehr als nur Impulse. Es bietet konkrete Antworten auf unser Woher, Wohin und Wozu und bringt portionsweise das Evangelium nahe, ohne aufdringlich zu wirken. Dieses Lesebuch nimmt zu vielen wichtigen Lebensbereichen Stellung und macht Mut, ein echtes und erfülltes Leben in Christus zu entdecken. Es eignet sich besonders gut zur Weitergabe (z. B. als Weihnachtspräsent) an Freunde, Nachbarn, Kollegen usw. Paperback 4,00 €, fester Einband 5,00 €



### Das letzte Treffen des Männerchores

Mit dem Schreiben von Dirigent Alfred Quandel wurden die Sänger vom CVJM Männerchor zur letzten Chorstunde am Freitag, den 07. Oktober 2022 eingeladen (so hat er die Sänger immer informiert, siehe Foto).

CVJM-Männerchor Altenseelbach Hallo ihr Männer!

9. Sept. 2022

Endlich noch einmal ein Schreiben vom Männerchor, die letzte Meldung war vom Dezember 2020. Wir wollten uns gerne im Männerchor noch einmal treffen. Im September kamen wir zu keinem passenden Termin, deshalb haben wir mit Gottfried und 2 Damen, die noch eine Kleinigkeit zubereiten, uns auf den 1. Freitag im Oktober festgelegt, also am

Freitag, 7. Oktober, 19:30 Uhr, wer nicht kommen kann ,bitte abmelden .

Mittlerweile sind wir mit dem Durchschnittsalter bei 75 Jahren gelandet.

Seit unserem letzten Choreinsatz, kurz vor der Coronazeit, im März 2020 im DRK-Altenheim, sind 4 unserer Sänger heimgegangen. Kurt Reinschmidt am 16. 4.2020, Walter Henrici am 14.12. 2020, Gerhard Richter am 24.2. 2021 und Friedhelm Uebach am 18.1.2022.

Mit einem Vers aus Jesaja 12 wünsche ich euch für den kommenden Herbst und die nächste Zeit alles Gute und Gottes Segen.

Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht!

Alfred

Alfred hat, wie immer, mit Bibelversen und Gebet auch die letzte Chorstunde begonnen. Wir haben nach der Coronazeit noch mal einige Lieder gesungen. Haben auch gesprochen, ob es wirklich die letzte Chorstunde sein sollte. Mehrere Baustellen, die wir festgestellt haben, da ist einmal schwache Besetzung einzelner Stimmen, altersbedingte Stabilität einzelner Stimmen und die Feststellung das wir auch mit viel Üben Chorauftritte nicht mehr leisten können.



In der Andacht vor dem Essen ging es um Psalm 147, <u>Gottes Macht ist einzigartig</u> Halleluja - lobt den HERRN! Es ist gut, unserem Gott Loblieder zu singen; ja, es macht Freude, ihn mit unserer Musik zu preisen. Und Psalm 118,14 »Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; er ist für mich zum Retter geworden.«

Mit dem Text des Männerchorlieds haben wir dankbar auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt, die wir gemeinsam mit unserem HERRN und miteinander erlebt haben.

Dein Wort ist wie ein Lichtstrahl, der mir den Weg erhellt. Es schützt mich in Gefahren, im Dunkel dieser Welt. Es gibt mir einen Glauben, schafft Liebe und Vertraun Und zeigt mir Deine Wahrheit, auf Dein Wort will ich baun.

Dein Wort ist wie ein Mantel, der mich zum Schutz umhüllt und wie ein teures Kleinod, das leere Hände füllt. Wenn ich mich kleiden lasse mit diesem neuen Kleid, dann machst Du mich Dir ähnlich und für Dein Reich bereit.

Dein Wort ist meine Speise, das wahre Lebensbrot, ein Zeichen Deiner Gnade in Freuden und in Not. Es gibt mir neues Leben und weist mich hin auf Dich, wenn ich dem Wort gehorche, dann lebst Du Herr durch mich.

Dein Wort ist meine Waffe, ein scharf geschliff'nes Schwert, es ist im Kampf der Schutzschild, der bösen Pfeilen wehrt. Begegne ich gerüstet der Feindes Macht und List, dann kann ich mit Dir siegen, weil Du der Sieger bist



Singen beim Pfingstgottesdienst auf der Steinches Schläfe

Johannes Bräuer als CVJM Vorsitzender kam noch vorbei um Alfred und den Sängern für den Dienst mit Liedern DANKE zu sagen. Im Auftrag des Vorstandes überreichte er ein Geschenk für Alfred als Dankeschön für die vielen Jahre als Dirigent.

Wir haben anschließend noch gemeinsam gegessen, die Schnitzel waren bestellt und die Salate wurden von drei Frauen zubereitet.

Hanne Bräuer und Regine Reinschmidt hatten den Abend vorbereitet und für die Männer den Tisch gedeckt und das Aufräumen und Spülen übernommen.

Somit hatten wir einen schönen Abschluss unserer gemeinsamen Männerchorzeit und bedanken uns bei Alfred Quandel noch einmal für seine Vorbereitungen der Übungsstunden, seinen Einsatz, seine Begleitung und sein Dirigat.

Danke im Namen aller Sänger; Gottfried Bräuer



Der Männerchor im Jahr 1989 - da wurde unser CVJM 100 Jahre alt



Singen auf der Steinches Schläfe



Singen in der Peterskapelle (Netphen)

### **Sonntags**

Zurzeit findet keine Sonntagsschule statt.

### **Mittwochs**

Krabbelgruppe »Purzelbaum« Ansprechpartnerin: Miriam Bräuer

### **Montags**

Ch@t, 19:30 Uhr

Ansprechpartner: Michael Keßler

### **Donnerstags**

Jungenschaft, 19:00 Uhr

Ansprechpartner: Johannes Bräuer

### **Dienstags**

Frauenfrühstückskreis

Einmal im Monat, 09:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Christiane Willwacher

### **Freitags**

Jungenjungschar, 17:00 Uhr Ansprechpartner: Julian Enners

Das letzte Treffen des Männerchores war am 07.10.2022 (siehe Bericht).

### Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Johannes Bräuer, Jürgen Enners, Michael Keßler, Steffen Manderbach, Günter Reinschmidt, Volkhard Willwacher. Eure Gemeindeleitung

### **Ansprechpartner Diakonie**

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 0 27 35 / 14 52) oder Hilde Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

### Ansprechpartner Hauskreise

Das nächste Treffen (Ort und Zeit) des Hauskreises wird in der Gemeinschaftsstunde bekanntgegeben.

### **Ansprechpartner Fahrdienst**

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 0 27 35 / 6 01 84)

### Termine

### November 2022

- Mi 02.11, 20:00 Uhr Gebetsstunde
- So 06.11. 10:30 Uhr Gemeinschaft mit Gottfried Bräuer
- Mi 09.11, 20:00 Uhr Gebetsstunde
- So 13.11. 10:30 Uhr Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Haymo Müller
- Mi 16.11, 20:00 Uhr Gebetsstunde
- So 20.11. 10:30 Uhr Gemeinschaft mit David Wengenroth (idea)
- Mi 23.11. 20:00 Uhr Bibelstunde mit Haymo Müller
- So 27.11. 10.30 Uhr Gemeinschaft mit Gottfried Bräuer
- Mi 30.11, 20:00 Uhr Gebetsstunde

### Dezember 2022

- So 04.12. 10.30 Uhr Gemeinschaft mit Haymo Müller anschl. gemeinsames Mittagessen \*
- Mi 07.12. 20:00 Uhr Bibelstunde mit Haymo Müller
- So 11.12. 10:30 Uhr Gemeinschaft (mit Abendmahl) mit Karlfried Petri
- Mi 14.12. 20:00 Uhr Gebetsstunde
- So 18.12. 10:30 Uhr Gemeinschaft mit Alexander Stolz
- Mi 21.12. 20:00 Uhr Gebetsstunde
- Sa 24.12. 17:00 Uhr Open Air Gottesdienst
- Mi 28.12. keine Gebetsstunde
- Sa 31.12. 17.00 Uhr Jahresabschlussstunde
- So 01.01. 10:30 Uhr Gemeinschaft mit Haymo Müller
- Mi 04.01. keine Gebetsstunde

### **Impressum**

Layout und Gestaltung: Günter Reinschmidt.

Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum 10.12.2022 über die Email-Adresse [gero@jungschar.biz] einreichen.

<sup>\*</sup> Wenn jeder etwas, wie gewohnt, zu Essen mitbringt, werden alle satt.